

Eidgenössische Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 13. Februar 2013 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 13. Februar 2013 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Amstutz Adrian, Feldenstrasse 11, 3655 Sigriswil
 2. Barthassat Luc, Chemin d'Archamps 26, 1257 La Croix-de-Rozon
 3. Bigler Hans-Ulrich, Alpenblickweg 13, 8910 Affoltern am Albis
 4. Binder Max, Loorenhof 2, 8308 Illnau
 5. Blättler Charles, Werftstrasse 2, 6005 Luzern
 6. Burgener Andreas, Bahnweg 8, 4512 Bellach
 7. Faucherre Jean-Daniel, Ch. du Chalet Rouge 22, 1510 Moudon

1 SR 161.1
2 SR 161.11
3 SR 311.0

8. Fiala Doris, Dreikönigstrasse 31, 8002 Zürich
 9. Frey Walter, Goldbacherstrasse 84, 8700 Küsnacht
 10. Giezendanner Ulrich, Geisshubelweg 40, 4852 Rothrist
 11. Gössi Petra, Hofstrasse 3, 6403 Küsnacht am Rigi
 12. Gutjahr Paul, Effingerstrasse 99, 3008 Bern
 13. Haefner Martin, Felmisweidstrasse 11, 6048 Horw
 14. Hartl Rolf, Wilerstrasse 19, 8193 Eglisau
 15. Hess Erich, Jupiterstrasse 31/853, 3015 Bern
 16. Hutter Markus, Rychenbergstrasse 169, 8400 Winterthur
 17. Illi Alain, Repfergasse 26, 8200 Schaffhausen
 18. Langenick Pfister Bernadette, Zürcherstrasse 35, 8852 Altendorf
 19. Nötzli Maximilian, Kräyigenweg 4, 3074 Muri bei Bern
 20. Pfister Gerhard, Gulmstrasse 55, 6315 Oberägeri
 21. Probst Jean-Marc, Av. de Rumine 40, 1005 Lausanne
 22. Regazzi Fabio, Via San Gottardo 77, 6596 Gordola
 23. Rime Jean-François, Rue du Stade 71, 1630 Bulle
 24. Surer Marc, Stutzweg 3, 4458 Eptingen
 25. Turrettini Maurice, Chemin des Peutets 5, 1253 Vandoeuvres
 26. Wernli Urs, Burghaldenstrasse 29, 5027 Herznach
 27. Wobmann Walter, Sagigass 9, 5014 Gretzenbach
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
 4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung», Postfach 470, 8702 Zollikon und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 5. März 2013.

19. Februar 2013

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Eidgenössische Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 86 Abs. 2^{bis} (neu), 3, 3^{bis} Einleitungssatz, 4, 5 (neu) und 6 (neu)

^{2bis} Er verwendet den Reinertrag der Verbrauchssteuer auf allen Treibstoffen ausser den Flugtreibstoffen sowie den Reinertrag der Nationalstrassenabgabe ausschliesslich für folgende Aufgaben und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr:

- a. die Errichtung, den Unterhalt und den Betrieb von Nationalstrassen;
- b. Massnahmen zur Förderung des kombinierten Verkehrs und des Transports begleiteter Motorfahrzeuge;
- c. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Städten und Agglomerationen;
- d. Beiträge an die Kosten für Hauptstrassen;
- e. Beiträge an Schutzbauten gegen Naturgewalten und an Massnahmen des Umwelt- und Landschaftsschutzes, die der Strassenverkehr nötig macht;
- f. allgemeine Beiträge an die kantonalen Kosten für Strassen, die dem Motorfahrzeugverkehr geöffnet sind;
- g. Beiträge an Kantone ohne Nationalstrassen für die Errichtung, den Unterhalt und den Betrieb der Kantonsstrassen.

³ *Aufgehoben*

^{3bis} Er verwendet den Reinertrag der Verbrauchssteuer auf Flugtreibstoffen ausschliesslich für folgende Aufgaben und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Luftverkehr:

⁴ Die Einführung oder Erhöhung von Steuern, Abgaben oder Gebühren im Bereich des Strassenverkehrs untersteht dem fakultativen Referendum gemäss Artikel 141.

⁵ Reichen die Mittel für die Aufgaben und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr oder dem Luftverkehr nicht aus, so erhebt der Bund auf den betreffenden Treibstoffen einen Zuschlag zur Verbrauchssteuer.

⁶ Jede Zweckentfremdung der Reinerträge nach den Absätzen ^{2bis} und ^{3bis} sowie des Reinertrags des Zuschlags zur Verbrauchssteuer nach Absatz 5 ist untersagt.

